

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung** öffentlicher Teil

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Ausschuss Schule und Weiterbildung	21.01.2013

### **Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung vom 03.09.2012**

Im Nachgang zu der Beantwortung der Anfrage „**Zahlen und Prognose bzgl. der Rheinischen Musikschule**“ -2691/2012 (3.1.1 der Niederschrift)- ergaben sich Nachfragen durch Frau Hölzing, die die Verwaltung wie folgt beantwortet

#### *Zur Gesamtkonzeption der Musikschule*

Eine inhaltliche Konzeptentwicklung für die Rheinische Musikschule bedingt die überwiegende Beschäftigung weisungsgebundener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Langfristiges Ziel ist beispielsweise die Anpassung aller Regionalschulen/ Stadtbezirke an den Standard des Stadtbezirks Lindenthal, in dem eine optimale Versorgungsquote besteht.

Hierfür müssten rechnerisch 47 Vollzeit-Tarifbeschäftigte und 23 Honorarkräfte im Umfang einer Vollzeitbeschäftigung eingestellt werden. Im Übrigen wird die Verwaltung zur nächsten Ausschusssitzung eine gesonderte Mitteilung zur Personalsituation der Rheinischen Musikschule vorlegen.

#### *Darstellung der Entwicklung der Jahrswochenstunden zwischen 2007 und 2012 in den Regionalschulen und für die Instrumentalbereiche Grundstufe, Blasinstrumente und Tasteninstrumente.*

Die Angaben zur Entwicklung der Jahreswochenstunden für die Regionalschulen und die angefragten Unterrichtsbereiche sind in der beigelegte Anlage 1 dargestellt.

#### *Gibt es zwingende Gründe an zwei Regionalschulen im Bezirk Lindenthal festzuhalten?*

Es handelt sich bei beiden Standorten um eine gewachsene Unterrichtsstruktur, die sich auch dadurch widerspiegelt, dass an beiden Standorten die vorhandenen Unterrichtskapazitäten voll ausgelastet sind. Die Aufgabe eines Standortes macht daher keinen kulturpolitischen und wirtschaftlichen Sinn.

Die Frage, inwieweit der Erhalt der kleineren Regionalschule Weiden (ehemals Gemeinde Lövenich) Bestandteil des Gebietsänderungsvertrages ist, kann z. Zt. nicht beantwortet werden, da auf die Verträge im Historischen Archiv noch kein Zugriff besteht.

#### *Konkretisierung der Anfrage, wie viele Unterrichte mit wie vielen Unterrichtsstunden an Schulen angeboten werden, die*

- im Regelunterricht innerhalb der Stundentafel der allgemeinbildenden Schule stattfinden,
- als AG von Schulen im Nachmittagsbereich oder

- als reines Angebot der RMS ohne Kooperation mit der Schule durchgeführt werden?

Ohne Kooperation mit der jeweiligen Schule können von der RMS keine Angebote geplant und durchgeführt werden. Inhaltliche Absprachen zum Unterrichtsangebot erfolgen in allen Fällen, unabhängig davon, ob das Angebot innerhalb der Stundentafel oder im Nachmittagsbereich als AG angeboten wird. Gebührentechnisch besteht hierbei kein Unterschied.

*Aktualisierung der Jahresbilanz zur Entwicklung der Ein- und Ausgaben und der Entwicklung der Finanzierung der Musikschule*

Die Aktualisierung der angefragten Daten ist in der Anlage 2 erfolgt.

Die Einnahmen sind auch in 2012 erfreulicherweise weiter gestiegen, obwohl sich die Köln-Pass-Ermäßigungen seit 2008 fast verdoppelt haben und faktisch zu Mindereinnahmen führen, da diese Ermäßigung der Musikschule nicht erstattet wird.

Daher ist auch eine Prognose für die nächsten Jahre nicht möglich. Generell wird jedoch versucht, immer das Rechnungsergebnis des Vorjahres zu erreichen.

gez. Dr. Klein